

Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie, mit sonnigen Grüßen, sehr herzlich auf unserem Hauskanal und hoffen, dass es Ihnen gut geht.

Die Nachrichtenlage ist leider nicht dafür geeignet, dass sich Frühlingsgefühle entwickeln können. Der Krieg in der Ukraine bewegt und erschüttert uns sicherlich alle. Wir wollen mit der Erwähnung dieses Themas keine alten Wunden aufreißen, möchten in dem Zusammenhang aber auf das Friedensgebet in unserem Hauskanal am Dienstag, dem 15.03.2022, um 15.00 Uhr, hinweisen. Zu diesem Gebet laden Sie Herr Pfr. Wiener und Herr Pfr. Schäfer ein. Sofern Sie zu einem späterem Zeitpunkt Gesprächsbedarf haben, stehen Ihnen die Seelsorger für Gespräche oder einen Gedankenaustausch zur Verfügung. Die Kontaktdaten der Herren Pfarrer finden Sie an der Infotafel in unserem Foyer.

Wir denken, dass wir alle in der Hoffnung vereint sind, dass dieser Krieg bald beendet sein wird.

Das Thema Corona ist dadurch in den Hintergrund getreten, im Altkönig-Stift aber leider mehr als präsent. Somit kommen wir zu dem Dauerthema Corona. Nach einer vorübergehenden Beruhigung der Infektionslage im Altkönig-Stift, verzeichnen wir leider seit letztem Freitag eine deutliche Zunahme der Infektionen.

Aktuell sind dreizehn Infektionen unter den Mitarbeitern des Altkönig-Stifts zu verzeichnen, davon ein Angestellter einer Zeitarbeitsfirma, deren Mitarbeiter aktuell die Abläufe in der Küche unterstützen.

Die anderen Infektionen verteilen sich auf die stationäre Pflege (drei Mitarbeiterinnen), die Haustechnik und den Empfang (sieben Mitarbeiter), die Küche (eine Mitarbeiterin) und die Verwaltung (ein Mitarbeiter). Erfreulicherweise sind momentan keine Bewohner infiziert.

In den letzten Tagen fanden fast täglich Reihentestungen von jeweils 60-70 Personen statt. Leider sind durch die Kontakte zu den Mitarbeitern der Haustechnik auch einige Bewohner betroffen, die wir weiter bitten müssen, die empfohlenen Maßnahmen im Sinne der Gemeinschaft zu befolgen. Dafür unseren herzlichen Dank.

Die Verläufe der Infektionen sind – sofern Symptome auftreten - weiterhin insgesamt als grippeähnlich zu bezeichnen und eine Einweisung ins Krankenhaus war bei dem vollständig geimpften und überwiegend „geboosterten“ Personenkreis bislang nicht erforderlich.

In dem Zusammenhang müssen wir leider immer wieder an die Beachtung unserer bewährten Schutz- und Hygienekonzepte erinnern – neben dem Masken- und Abstandsgebot auch die Regelungen im Speisesaal, die vielen Bewohnern nicht gefallen, aber aktuell alternativlos sind. Wir bitten Sie, die Maßnahmen einzuhalten. Wir hoffen, wenn die Infektionszahlen sinken, noch im April vor Ostern die Normalität in den Speisebereichen wiederherstellen zu können.

Lassen Sie uns – trotz einer allzu verständlicher Corona-Müdigkeit - gemeinsam diese Wochen noch diszipliniert durchstehen und vorsichtig sein.

Ein Nachtrag noch zu der Impfung am 23.02.2022: Nach Auswertung aller Listen können wir abschließend berichten, dass sich insgesamt 426 Bewohner haben impfen lassen; allein 398 Mal wurde die zweite Auffrischungsimpfung verabreicht. Somit sind aktuell 98 % der Bewohner vollständig geimpft, 88 % einmal und 66 % zweimal „geboostert“. Das ist ein sehr positives Ergebnis, das sich auch in den niedrigen Infektionszahlen und milden Verläufen bei den wenigen infizierten Bewohnern niederschlägt.

Nun zu den anderen Themen im Altkönig-Stift:

Die Angebote des Gedächtnistrainings am „Runden Tisch“ wurden seit 07.03.2022 erweitert auf vier Gruppenangebote täglich; siehe dazu auch den Aushang im Foyer an der Säule.

Die Anmeldung erfolgt für jeweils sechs Personen weiterhin über das Karten-System am Empfang. Durch die neuen Mitarbeiterinnen Frau Wildt, Frau Burbach und Frau Baumstark können nun deutlich mehr und neuartige Gruppenangebote ermöglicht werden, in Kürze auch im Werkzentrum.

Wir werden Sie über Aushänge darüber zeitnah informieren. Seien Sie neugierig und freuen Sie sich auf neue, aber auch auf altbewährte Angebote im Werkzentrum wie Töpfern, Seidenmalerei und die Strickrunde, um nur einige zu nennen.

Ihre Rückmeldung bzw. Kritik zu den Angeboten, die Sie gern gegenüber den Mitarbeiterinnen oder der Leitung der Angebote, Frau Becker-Baltruschat, äußern können, hilft uns, diese zu verbessern.

In dem Zusammenhang freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir zeitnah eine neue Leitung für den ambulanten Pflegedienst im Altkönig-Stift eingestellt haben. Seit dem 01. März ist Frau Susanne Anconetani im Altkönig-Stift tätig, aktuell wird sie noch von Frau Bill eingearbeitet. Ihre lange Berufs- und Leitungserfahrung aus einem anderen Wohnstift und ambulanten Diensten sind die besten Voraussetzungen für die Tätigkeit im Altkönig-Stift.

Wir wünschen Frau Anconetani viel Freude und Erfolg!

Auch im Vermietbüro sind Gespräche mit mehreren Bewerbern weit fortgeschritten. Wir hoffen, Ihnen bei der nächsten Ansprache dazu mehr berichten zu können.

Zu einem anderen Thema bitten wir um Ihre Aufmerksamkeit: In den letzten Wochen wurden vereinzelt Bewohner angerufen, denen vorgegaukelt wurde, dass ein naher Angehöriger verunglückt sei oder einen Unfall hatte und nun sofort hohe Geldsummen für die Arztrechnung, das Krankenhaus, ein neues Auto oder oder...erforderlich sind. Bezeichnend ist bei diesen Anrufen, dass ein sehr hoher Zeitdruck erzeugt wird und ein Rückruf aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist.

Versuchen Sie ruhig zu bleiben, wenn Sie angerufen werden; fragen Sie genau nach den Namen und äußern selbst möglichst keine Vermutung, wer Sie anrufen könnte. Legen Sie auf und versuchen den Angehörigen, der Sie vermeintlich angerufen hat, zurückzurufen.

Am Ende unseres heutigen Berichtes angekommen, möchten wir Sie auf die nächste Hauskanalansprache am 23.03.2022 hinweisen.

Wir wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht in diesen schwierigen Zeiten.

Herzliche Grüße, auch von meiner Kollegin Frau Thiede-Werner

Ihr

Boris Quasigroch mit dem Arbeiterteam des Altkönig-Stiftes

Kronberg, 09.03.2022